

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	10.02.2010

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/0697/10) am 09.02.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Michael Müller , Frau Jessika Naumann , Herr Sascha Reitz , Frau Dr. Christine Ruck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Gisela Heinz , Herr Heiko Meins , Frau Monika Reczko , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Jope , Herr Jörg Liesendahl ,

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey ,

von DIE LINKE

Herr Joachim Vogler ,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt ,

Bezirksjugendrat

Lukas Hohmann

Von der Presse

Annkathrin Frind – WZ

Ulrich Grigo - WR

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog ,

Herr Oberbürgermeister Peter Jung

Nicht anwesend sind:

Beratende Teilnehmerin § 36 VI und VII GO NRW

Frau StV. Sylvia Schmid (entschuldigt)

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Herr Bezirksbürgermeister Christoph Brüssermann begrüßt Herrn Oberbürgermeister Peter Jung, der an der heutigen Sitzung teilnimmt. Er erteilt Herrn Oberbürgermeister vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort.

Herr Oberbürgermeister Peter Jung informiert, dass er - wie in jeder Legislaturperiode - die Möglichkeit nutze, die Bezirksvertretungen zu besuchen. Insbesondere, da nach der Kommunalwahl einige neue Mitglieder in der Bezirksvertretung vertreten seien.

Sein Wunsch und Bestreben sei es, auch weiterhin eine gute und effektive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bezirksvertretung zu erreichen. In Zeiten des Haushaltssicherheitskonzeptes werde sich diese sicherlich schwieriger gestalten, doch besonders in diesen Zeiten seien die Diskussionen untereinander unverzichtbar, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Herr Oberbürgermeister gibt den Hinweis, dass in der Ratssitzung am 15.03.2010 verwaltungsinterne Entscheidungen anstehen. Den größten Posten stelle die strukturelle Senkung der Personal - und Arbeitsplatzkosten dar, wobei es unter seiner Leitung keine betriebsbedingten Einsparungen geben werde. Der Personalabbau erfolge auf natürliche Weise, durch Altersteilzeitmodelle oder Verrentung/Pensionierung der Verwaltungsmitarbeiter/Innen.

Weitere Maßnahmen werden in späteren Ratssitzungen beschlossen.

Wie gewohnt, werden die Bezirksvertretungen zeitnah und detailliert über die weiteren Vorgehensweisen / Planungen informiert.

Herr Oberbürgermeister weist auf eine wichtige Fachtagung am 19.02.2010 in Essen hin, deren Thema lautet: „Wege aus der Kommunalverschuldung“. Jeder der Anwesenden sei herzlich dazu eingeladen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Heckinghausen danken dem Oberbürgermeister für seinen Besuch und seine Erläuterungen.

Herr Bezirksbürgermeister Christoph Brüssermann fragt die Mitglieder vor Eintritt in die Tagesordnung, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gäbe.

Dies ist nicht der Fall.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Bezirksjugendrates

Lukas Hohmann informiert über die weitere erfolgte Planung für den Informationsflyer des Bezirksjugendrates.

Dieser Flyer werde auf 6 Seiten über folgende Themen in den Bezirken Langerfeld, Beyenburg und Heckinghausen informieren:

- 1) städtische und kirchliche Jugendeinrichtungen
- 2) Sport und Freizeitangebote
- 3) Kunst und Kultur
- 4) Essen und Trinken.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister berichtet:

- 1) Den Mitgliedern sei eine Stellungnahme seitens des CVJM Oberbarmen zugegangen, in dem der Arbeitskreis Offene Türen (AKOT) zum vollständigen Erhalt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal aufriefe.
- 2) Herr Oberbürgermeister Peter Jung und er haben am 08.02.2010 an einem Ortstermin in Beyenburg teilgenommen. Hier wurde dem Bergischen Ring/der Wupperschiene 500.000 Euro Fördermittel vom Landesbauministerium überreicht. Diese Fördermittel sollen dem Erhalt des Schienenstranges und zweier historischer Dieselbusse dienen.
- 3) Entgegen jeglicher Gerüchte habe der Bau am Bremme-Gelände begonnen. Das gesamte Gelände werde zur Zeit eingezäunt.

Hierzu kann der Oberbürgermeister ergänzen, dass der Baubeginn am 05.02.2010 im Rahmen der Baugenehmigungsfrist erfolgt sei.

Auf Nachfrage von Herrn Finkentey nach der Finanzierung seitens des Investors teilt Herr Oberbürgermeister mit, dass die Edeka-Gruppe nun selbst dort bauen würde.

Herr Oberbürgermeister ergänzt den Bericht des Bezirksbürgermeisters um folgende Information:

Bei dem Bebauungsplan Nr.1101 V – Heckinghauser Str./Feuerstr. fehlen

zur Zeit noch ein paar Unterlagen seitens des Investors. Sobald diese eingereicht würden und der Eintrag der Baulasten erfolgt sei, könne die Teilbaugenehmigung seitens der Verwaltung erteilt werden.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

3 Information der WSW AG für den Bereich Konradswüste/Konradshöhe mündliche Berichterstattung

Herr Böse und Herr Ermels erläutern die geplanten Maßnahmen in Bezug auf die Baumaßnahme und die Verkehrsführung während der Bauphase anhand eines Planes (siehe Anlage zur Niederschrift).

Hinweis zum Plan:

Alle Strecken, die rot eingezeichnet sind, sollen erneuert werden. Es handele sich um Gas-Wasser u. Stromleitungen. Vorabgespräche mit der Stadt Wuppertal, der Polizei, Feuerwehr und den Busbetrieben seien bereits geführt worden.

In Teilbereichen werde die WSW AG eine Restfahrbahnbreite von 3m erhalten können, in anderen Bereichen werde man um Vollsperrungen nicht herum kommen.

Für diesen Fall werde die Feuerwehr eine Umfahrung in Anspruch nehmen. An Stellen, an denen das nicht funktioniere, müsse der Tiefbauer für Stahlplatten sorgen. Die Feuerwehr und die Tiefbaufirma stünden im regen Informationsaustausch während der Bauphase.

Herr Ermels weist darauf hin, dass die dortige Buslinie während der Bauzeit nicht mehr im oberen Bereich, sondern am Buswendeplatz halten und wenden werde.

Der Baubeginn sei, wenn das Wetter es zulässt, für Mitte März geplant.
Die Bauphase belaufe sich auf ca. 1 Jahr.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung haben folgende Fragen:

Frau Warnecke interessiert, ob die Anwohner informiert worden seien.

Herr Ermels teilt mit, dass die Anwohner seitens der WSW AG angeschrieben worden seien und auch situativ je nach Bauphase angesprochen werden. Der Nach-Hause-Weg sei auf jeden Fall für alle Anwohner gewährleistet.

Herr Finkentey möchte wissen, ob die T-Com bezüglich gleichzeitiger Verlegung von Glasfaserkabeln im Zuge der Bauphase angesprochen worden sei.

Herr Böse informiert, dass dies der Fall gewesen sei, die T-Com jedoch keinen Bedarf geäußert hätte.

Herr Jope regt an, dass alle Anwohner im Zuge einer Bürgerinitiative noch einmal T-Com auf den Bedarf ansprechen sollten.

Herr Wirtz (Anwohner der Konradswüste) bittet um Worterteilung, die ihm seitens des Bezirksbürgermeisters gewährt wird.

Herr Wirtz möchte wissen, ob es bei der benannten Kostenübernahme bis zur

Gebäudekante seitens der WSW AG geblieben wäre. Dies wird von Herrn Böse bejaht.

Herr Bezirksbürgermeister Brüssermann dankt im Namen der Bezirksvertretung für die Berichterstattung.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

**4 Bebauungsplan Nr. 1147 - Konradswüste -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0005/10**

Herr Oberbürgermeister Peter Jung weist darauf hin, dass der vorliegende Bebauungsplan (Aufstellungsbeschluss) Resultat mehrerer Gespräche mit dem Verband Wohnungseigentümer sei, dessen Vorsitz Herr Borgmann inne habe.

Die Intention sei immer gewesen, den Charakter der Siedlung Konradswüste zu erhalten und gleichzeitig eine positive Entwicklung zu erreichen.

Herr Wirtz ergänzt, dass seit 1972 Bemühungen beständen, dieses Resultat zu erreichen. Dank der Unterstützung seitens des Oberbürgermeisters Herrn Jung und der Verwaltung sei dies gelungen. Herzlichen Dank hierfür.

Gleichwohl gibt er folgende Hinweise/Anregungen, die möglicherweise in die weitere Planung einfließen könnten:

- 1) Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches erfasse nicht die gesamte Siedlung. Sowohl der westliche als auch der südliche Teil fehle.
- 2) Wenn möglich, solle die maximale Höhe der Gebäude festgeschrieben werden.
- 3) Der jetzige Lageplan solle ersetzt werden durch den Plan der Entwässerung, welcher per Luftbild entstanden sei und die komplette Siedlung wiedergäbe.

Die Mitglieder befürworten die Aufnahme der genannten Punkte ins Protokoll zur Weiterleitung an die Verwaltung.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.02.2010:

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Heckinghausen empfehlen, dem Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der folgend genannten Punkte zu folgen:

- 4) Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches erfasse nicht die gesamte Siedlung. Sowohl der westliche als auch der südliche Teil fehle.
- 5) Wenn möglich, solle die maximale Höhe der Gebäude festgeschrieben werden.
- 6) Der jetzige Lageplan solle ersetzt werden durch den Plan der Entwässerung, welcher per Luftbild entstanden sei und die komplette Siedlung wiedergäbe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5

Verschiedenes

1) Entfernung allg. Schwerbehindertenparkplatz Heckinghauser Turnhalle

- 1) Die Bezirksvertretung ist einstimmig für die Entfernung des einen, selten genutzten Schwerbehinderten-Parkplatzes vor der Heckinghauser Turnhalle und Beibehaltung des barrierefrei erreichbaren neuen Schwerbehinderten-Parkplatzes in der Turnstraße.
- 2) Herr Brüssermann informiert über eine Anfrage seitens des Bezirksvereines Heckinghausen e.V, der um eine erneute Verkehrszählung in der Feuerstraße bitte.
Hierzu gäbe es bereits eine abschließende Stellungnahme seitens der Verwaltung, die dem Bezirksverein Heckinghausen zugegangen sei.

Frau Warnecke schlägt vor, bei zukünftigen Verkehrsänderungen diese Anfrage erneut aufzunehmen. Zur Zeit gäbe es hierfür jedoch keinen Anlass.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

Christoph Brüssermann
Bezirksbürgermeister

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin